

# Château de Prangins

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Château de Prangins

Av. Général Guiguer 3, 1197 Prangins

Ouvert du Ma-Di 10 h - 17 h

Prix d'entrée CHF 10/8, entrée gratuite jusqu'à 16 ans

## EXPOSITIONS PERMANENTES

### **Noblesse oblige !**

La vie de château au 18<sup>e</sup> siècle.

### **La Suisse. C'est quoi ?**

Etudiez les mythes de la Suisse.

### **Le Potager**

Exposition à ciel ouvert du plus grand  
jardin potager historique de Suisse  
– Entrée gratuite

### **Prêts à partir ?**

Expo jeu pour familles.

### **Indiennes. Un tissu à la conquête du monde**

Suivez la trajectoire de ces étoffes sur les  
quatre continents.

### **Galerie des portraits**

Une exposition interactive et immersive où  
l'on picore l'histoire du 18<sup>e</sup> siècle à nos jours.

### **Décors. Chefs-d'œuvre des collections**

À partir d'objets phares du Musée national  
suisse, l'exposition montre tout ce qu'un  
intérieur peut révéler des personnes qui y ont  
vécu ou de celles qui l'ont fabriqué.

### **Promenade des Lumières**

Plusieurs stations réparties dans le parc  
présentent des personnalités du siècle  
des Lumières – Entrée gratuite

## EXPOSITIONS TEMPORAIRES

### **BD ! Voix de femmes**

jusqu'au 24 septembre 2023

6, 13 & 20  
AOÛT**Visite guidée théâtralisée :  
Lucette, une domestique  
aux talents cachés**

14 h – 14 h 30, 15 h – 15 h 30, 16 h – 16 h 30

Visite guidée théâtrale de 30 minutes,  
inclue dans le prix d'entrée.20  
AOÛT**Visite guidée publique :  
Les bons conseils du jardinier  
au Potager**

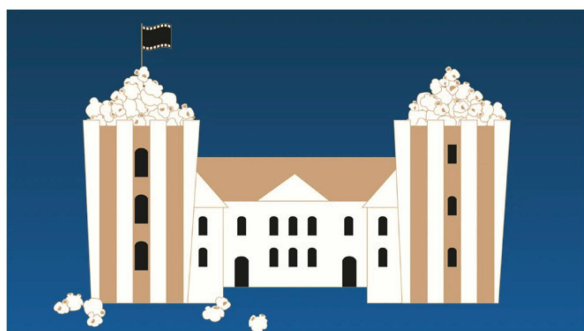
12 h 15 – 12 h 45

À quelle profondeur semer ses graines de betteraves ? Que planter dans un coin inhospitalier de votre jardin ? Notre conservateur des jardins vous accueille au Potager pour y répondre et vous donner quelques conseils pratiques en lien avec la saison !

24, 25 &  
26  
AOÛT**Cinéma Open Air**

20 h 45

Pour marquer le 25<sup>e</sup> anniversaire de l'ouverture du château au public, trois films de fiction seront proposés.

26  
AOÛT**Vernissage : Décors. Chefs-d'œuvre  
des collections – Entrée gratuite**

18 h 30

Une pièce de mobilier, un objet de décoration, un revêtement mural, une lampe ont beaucoup à dire sur notre mode de vie, nos goûts, nos valeurs et nos occupations.

9 & 10  
SEP**Prangins Baroque –  
Entrée gratuite**

19 h 30

Cantate *Apollo e Dafne* de Georg Friedrich Haendel précédée d'un intermède chorégraphique pour quatre danseurs.

17 SEP  
&  
1 OCT**Atelier BD**

14 h – 17 h

Lors de l'atelier de fanzines vous pourrez créer une courte bande dessinée sur papier de 8 ou 16 pages. Le support du fanzine sera une feuille pliée et à la fin de l'atelier, chacun-e pourra repartir avec un mini livre qu'il ou elle aura réalisé.

20  
SEP**Atelier de teinture végétale :  
Des noix, du lierre et des oignons –  
Recettes d'encres et de teintures**

9 h – 12 h 30

Les couleurs automnales sont au programme de cet atelier, avec des teintures sur tissu mais également des échantillons sur papier. L'atelier est destiné aux adultes et coûte CHF 70 par personne, tout le matériel et une pause-café inclus. Inscription obligatoire.

24  
SEP**Visite guidée :  
Au Potager – Migrants d'hier,  
les légumes venus d'ailleurs**

11 h – 12 h

Une visite pour découvrir l'origine, souvent exotique, de nos légumes devenus traditions.



# Das Filmarchiv feiert Geburtstag

Dieses Jahr, am 3. November, wird die  
«Cinémathèque suisse» 75 Jahre alt.

1943 gründeten die Leiter des Basler Filmklubs das Schweizerische Filmarchiv. Mit der Unterstützung des Direktors der französischen Cinémathèque, Henri Langlois, und trotz des Krieges, baute das Archiv eine Sammlung von fast 400 Filmen aus aller Welt auf. Die Streifen zirkulierten innerhalb des nationalen Netzes der Filmklubs. 1948 musste das Filmarchiv seine Sammlung wegen fehlender finanzieller Unterstützung durch die Stadt und den Kanton Basel aufgeben. Kollegen vom Ciné-Club Lausanne, darunter Claude Emery und René Favre, erklärten sich interessiert. Sie gründeten in Lausanne am 3. November 1948 – da haben wir's! – den Verein Cinémathèque suisse. Die 400 Filme trafen 1949 ein und wurden in den von der Stadt Lausanne zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten deponiert.

Um ihre neuen Aktivitäten zu fördern, beschlossen die Gründer 1950, während einer Woche Filmvorführungen sowie einen Filmball im Hotel Palace zu organisieren. Der Schauspieler und Filmemacher Erich von Stroheim kam nach Lausanne, um *Greed* (1924) vorzuführen, und wurde zum Paten der Einrichtung. Als junger Mitarbeiter des Filmclubs, sowie als Kunst- und Filmkritiker, übernahm Freddy Buache ab 1951 die Leitung der Institution. Er blieb über 40 Jahre im Amt und

verhalf der Cinémathèque suisse zu einer grossen Anerkennung. Der Verein wurde von Anfang an von der Stadt Lausanne und später vom Kanton Waadt unterstützt. Mit dem ersten Bundesgesetz über den Film von 1962 wurde er schliesslich auch von der Schweizerischen Eidgenossenschaft anerkannt. Nach und nach nahmen die finanziellen Unterstützungen zu und die Sammlung wuchs. Aber die Cinémathèque suisse verfügte immer noch nicht über einen Vorführraum oder ein Archiv. Die zahlreichen Filmvorführungen fanden in der Aula des Gymnasiums Béthusy in Lausanne statt.

1981 schliesslich brachte die Stadt Lausanne die Institution in einem wunderschönen Gebäude aus dem Jahr 1908 unter, das für diesen Zweck renoviert und umgebaut worden war: das Casino de Montbenon. Die Cinémathèque suisse konnte dort endlich ein tägliches Programm mit drei Vorführungen veranstalten – und das jeden Tag und das ganze Jahr über. Gleichzeitig wurde der Verein zu einer privaten gemeinnützigen Stiftung. Was allerdings nach wie vor fehlte, war ein zentrales Archiv. Ein weiteres Abenteuer begann 1988 in Penthaz, 20 Autominuten von Lausanne entfernt, in einer ehemaligen Buchbinderei. Bald reichte die Ausstattung der Räumlichkeiten nicht mehr



Ab 2024 wird das restaurierte Kino Capitole teil der Cinémathèque suisse.

aus, um die Flut an Spenden und Hinterlegungen zu bewältigen und ein neues Gebäude wurde erdacht, gebaut und schliesslich 2019 eingeweiht.

Ab 2002 richtete die Cinémathèque suisse auch eine deutschsprachige Zweigstelle in Zürich ein und übernahm die Sammlung der Zeitschrift ZOOM und deren Räumlichkeiten. Und die Mutationen der Cinémathèque suisse hören hier nicht auf, denn 2024 wird das vollständig restaurierte und vergrösserte Kino Capitole in Lausanne alle Vorführungen der Institution konzentrieren und so zum Haus des Schweizer und des internationalen Films werden. Zuerst aber folgen im Château de Prangins drei Kinoabende unter freiem Himmel. Diese finden am Donnerstag,

24. August, am Freitag, 25. August, und am Samstag, 26. August 2023, statt. In diesem Jahr werden in Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse drei Spielfilme gezeigt, die mit dem 25-jährigen Jubiläum des Museums in Verbindung stehen. Die Anlässe werden also garantiert historisch! ●

*Frédéric Maire*

*Direktor der Cinémathèque suisse*

#### **Open-Air-Kino**

An drei Abenden im August verwandelt sich der Hof des Château de Prangins in ein Open-Air-Kino. Gezeigt werden «Fanfan la tulipe», «Le Château dans le ciel» und «Barry Lyndon».

---

24., 25., 26. August 2023, jeweils 20.45 Uhr

---